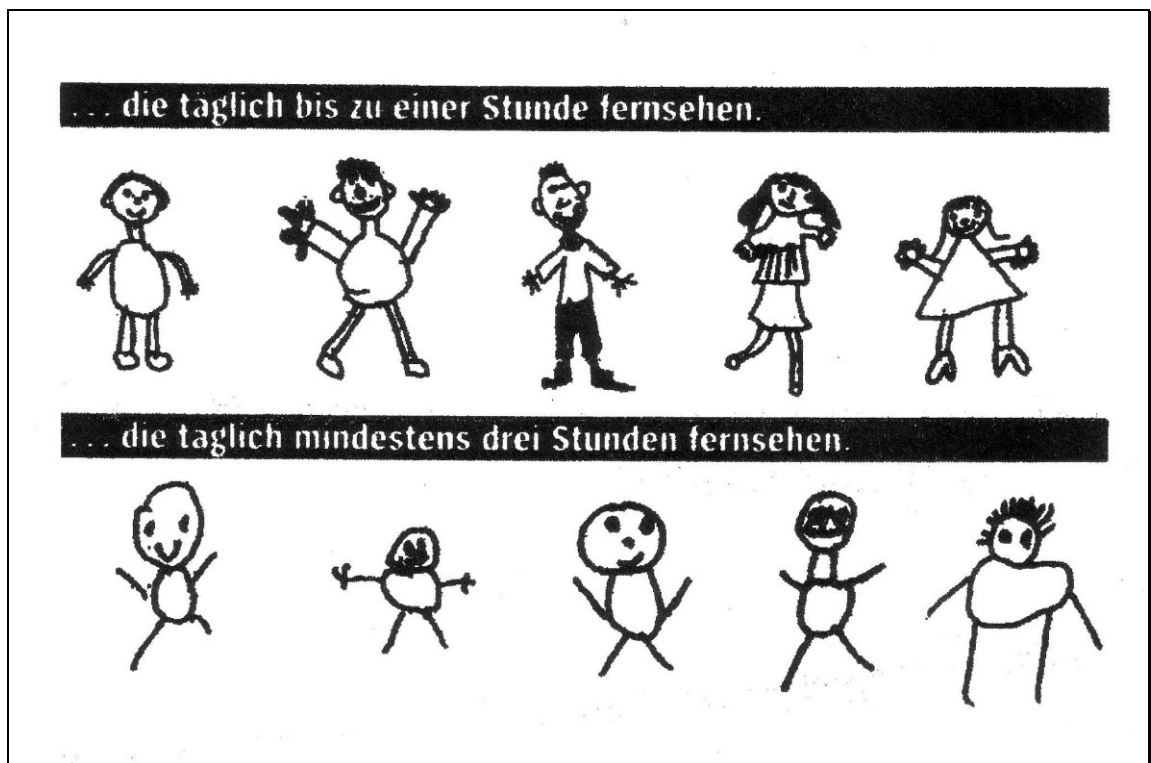


Im Rahmen der Einschulungsuntersuchung erhielten 5 1/2-jg. Kinder die Aufgabe „Zeichne einen angezogenen Menschen“. In der oberen Reihe dieser Bilderauswahl sehen Sie einige Zeichnungen von Kindern, die täglich bis zu 1 Stunde fernsehen. Die untere Reihe zeigt Zeichnungen von ebenfalls 5 1/2jg. Kindern, die täglich mindestens 3 Stunden fernsehen. Jeder Laie sieht den Entwicklungsrückstand der Kinder der unteren Reihe. Er beträgt etwa 1 1/2 Jahre. Viele Kinder holen diesen Entwicklungsrückstand niemals mehr auf. Ihre Schulkarriere verläuft unbefriedigend - oft verlassen sie die Schule ohne Abschluss. Als Folge haben diese Kinder kaum eine Chance auf einen Ausbildungsplatz.



Winterstein P. & Jungwirth R.J. (2006): Medienkonsum und Passivrauchen bei Vorschulkindern. Risikofaktoren für die kognitive Entwicklung? In: Der Kinder- und Jugendarzt 37 (2006), S. 205 – 2011.

Hinzu kommt noch, dass es kaum gute Fernsehsendungen für kleine Kinder gibt. Sendungen, wie der an Blödheit kaum noch zu überbietende SpongeBob führen dazu, dass manche Kinder Menschen mit viereckigen Köpfen zeichnen.

Merke:

- Kleine Kinder dürfen nie unkontrolliert irgendwelche Sendungen ansehen. Sie sollen - wenn überhaupt keinesfalls mehr als 1/2 bis 3/4 Stunde pro Tag fernsehen.
- Auch ein ständig im Hintergrund dudelnder Fernseher schädigt Kinder.
- In das Zimmer eines Grundschulkindes gehört kein eigener Fernseher. Grundschulkindern dürfen pro Tag maximal einen Bildschirm ansehen; das kann ein Fernsehstück oder ein Computer- oder X-Box-Spiel sein - nicht mehr.